Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Vorbericht auf den 15. Spieltag
Landesliga 3 Württemberg | Saison 2016/17

11.11.2016 | Von Arno Schade

Zweite Halbzeit ein Warnsignal

Das hatte man beim FC Holzhausen doch schon einmal. In Überzahl geführt, aber dann nur Unentschieden gespielt wie Wochen zuvor in Metzingen, und schon ist nach dem 4:4 in Böblingen die schöne Tabellenführung erst einmal weg.

FC Holzhausen – FC Rottenburg (Sonntag, 14.30 Uhr)

Doch nicht der Verlust des ersten Platzes ist es, was Coach Onur Hepkeskin und seinen Co-Trainer Patrick Bialas so ärgerte, sondern das Auftreten der Mannschaft in den zweiten 45 Minuten. Die zerfahrene Spielweise ermöglichte es den Gastgebern nicht nur, immer wieder einen Rückstand zu egalisieren. Am Ende mussten die als Favoriten angereisten Gäste sogar froh sein, dass der wieder einmal im Tor stehende Kevin Grepo gegen den Torschützen zum 4:4, Fabian Schragner, den möglichen Siegtreffer des SV Böblingen verhinderte.

Ob es an diesem Wochenende zu einem Rückwechsel kommt und wieder der zuvor überzeugende Kevin Fritz zwischen den Pfosten stehen wird, wollte das Trainer-Gespann im Vorfeld offen lassen. "Wir wissen es noch nicht", so gestern Patrick Bialas, für den ein eigener Einsatz nach seiner Verletzung noch zu früh kommt. Daher werde man voraussichtlich mit dem gleichen Kader wie in Böblingen in das Spiel gehen, so der Co-Trainer.

Mit Marc Wissmann (11 Tore, 3. Platz), Marco Sumser (9, 5.) und Tim Wissmann (8, 6.) stehen dabei derzeit drei FCH-Spieler unter den besten Angreifern der Liga. Sie auch am Sonntag gegen den FC Rottenburg wieder ins Spiel zu bringen wird die Aufgabe des in den zweiten 45 Minuten von Böblingen ebenfalls untergetauchten Regisseurs Ilie Iordache sein.

Nur mit 100 Prozent Engagement setzt man sich in dieser engen Liga durch. Das predigen Onur Hepkeskin und Patrick Bialas schon seit Saisonbeginn und lassen sich dabei auch von den bereits eingespielten 30 Punkten nicht blenden. Neun Zähler sind in diesem Jahr dabei in den

anstehenden Spielen gegen Rottenburg, Young Boys Reutlingen und beim abschließenden Knüllerspiel bei der TSG Tübingen noch zu vergeben.

Mit dem FC Rottenburg kommt dabei als erstes eine Mannschaft ins Panoramastadion, bei dem sich die Personalsituation zuletzt entspannte und der gerade wichtige drei Punkte gegen den BSV Schwenningen holte. In einem jederzeit überlegen geführten Spiel, in dem man mehr als 30 klare Torchancen zählte, legte der ebenfalls im Aufwind befindliche Ex-Ergenzinger Moritz Glasbrenner mit einem Blitztreffer schon nach wenigen Sekunden den Grundstein zum ungefährdeten 2:0.

Auch die Tatsache, nach man nach einem halben Jahr erstmals wieder kein Gegentor hinnehmen musste, sorgt auch in Hinsicht für Optimismus im Lager des Tabellen-Neunten. Dessen Spielertrainer Florian Parker war sich allerdings schon gleich nach dem Sieg gegen Schwenningen darüber im Klaren, dass gegenüber dieser Aufgabe eine Steigerung notwendig sein wird: "Die ganze Mannschaft muss gegen Holzhausen eine Schippe drauf legen, um gegen dieses Spitzenteam zu bestehen. Da reichen die 100 Prozent nicht aus, sondern man muss von jedem einzelnen mehr als das fordern."